

**Projekttitle**

„Klimaschutz – Gemeinsam schaffen wir das!“

**E-Mail Adresse**

ute.rommeswinkel@naturgut-ophoven.de

**Projektträger**

Förderverein NaturGut Ophoven e.V.

**Koordinator**

Nicole Degenhardt/ Ute Rommeswinkel

**Projektlaufzeit**

01.02.2016 - 31.05.2017

**Zielgruppe(n)**

Erzieher/-innen, Grundschullehrkräfte, Kindergarten- und Grundschul Kinder;

**Schwerpunkte**

- Bildungsangebot für:
  Kinder
 Jugendliche
 Erwachsene
- Maßnahme zur Kommunikation und/oder Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit

**Projektziele**

- Klimaschutzbildung in (Bildungs-) Einrichtungen, Institutionen, Verbänden oder Firmen
- Fördern klimafreundlichen Alltagsverhaltens und Konsums
- Fördern klimafreundlichen Dienstleistens und Wirtschaftens
- Einbinden der Nachhaltigkeitssäulen:
  Ökologie
 Ökonomie
 Soziales



**Beschreibung  
von Projekt-  
inhalt, -verlauf  
und -erfolg**

Im Rahmen des Projektes „Klimaschutz- Gemeinsam schaffen wir das!“ wurden insgesamt sechs Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen initiiert und genutzt, um die Thematik Klimawandel/Klimaschutz gemeinsam zu erarbeiten. Insgesamt nahmen 15 Einrichtungen an der Fortbildung und/oder an einer Kooperation teil. Durch die Akquise von insgesamt 50 Einrichtungen per Email und Telefonaten konnte das Thema Klimaschutz im Kölner Stadtgebiet aufgegriffen werden. Oft gaben die Einrichtungen an, sehr an dem Thema interessiert zu sein, allerdings auf Grund von Zeitknappheit und/oder Personalmangel nicht an dem Projekt teilnehmen zu können. Die teilnehmenden Einrichtungen bekamen neben der halbtägigen Fortbildung (Theorieinput zum Klimawandel und Vorstellung von pädagogischen Praxisbausteinen) und dem Handbuch „Kleiner Daumen – große Wirkung. Klimaschutz im Kindergarten“ als inhaltliche Basis Unterstützung dabei, einen Kooperationspartner zu finden. Weiterhin wurden die teilnehmenden Kooperationspartner durch eine Mitarbeiterin des NaturGuts Ophoven durch die Projektarbeit hindurch begleitet und im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Es fand jeweils eine Aufführung des Puppentheaters: „Kleiner Daumen – große Wirkung. Klimaschutz im Kindergarten“ für alle teilnehmenden Kooperationspartner statt.

Diejenigen Teilnehmenden, die keine Kooperation einrichten konnten, wollten „alleine“ das Thema Klimaschutz behandeln und fühlten sich durch die Fortbildung dazu ermutigt. Zum einen gaben sie an, das Thema nun handhabbarer zu empfinden, darüber hinaus hatte der breite Austausch während der Fortbildung einen hohen Stellenwert. So konnten Erfahrungen ausgetauscht und Bedenken erwogen werden. Weiterhin wurde mit dieser Veranstaltung eine erste Vernetzung zwischen den Bildungseinrichtungen geschaffen.

Der anvisierte Multiplikatoreffekt wurde erreicht. Da 15 Einrichtungen involviert waren, deren Gruppengröße jeweils um 30 Personen beträgt, wurden ca. 450 Personen direkt erreicht. Allerdings ist davon auszugehen, dass die Wirkkraft weitaus größer ist. Nach Aussagen einer Kooperationspartnerin waren auch die direkten Nachbarn und Eltern von Kita und Grundschule involviert, da sie die Aktionen unmittelbar miterlebten und ihre Neugierde geweckt wurde.

Beispiele für Aktionen:

- Bilden von Patenschaften zwischen Schul- und Kindergartenkindern, gemeinsamer Fußweg zur Kita und zur Grundschule: klimafreundliche Mobilität und ein gemeinsames klimafreundliches Frühstück zum Themenbereich klimafreundliche Ernährung
- Sowohl im Unterricht der 2. Klasse als auch (auf leichterem Niveau) im Kindergarten wird thematisiert, wer CO<sub>2</sub> produziert, was CO<sub>2</sub> bewirkt und was dadurch auf der Welt passiert. Danach fanden zwei gemeinsame Aktionen statt: gemeinsame Müllsammelaktion und Müll-Bastelaktion und Klimafrühstück
- Kinder entwickeln ein eigenes kleines Theaterstück zum Thema Mülltrennung in Anlehnung an das Puppentheater und gemeinsam mit den KiTa-Kindern wird der Müll getrennt, den die Schulkinder mitbringen. Daraus basteln die KiTa-Kinder anschließend etwas und bringen es beim Gegenbesuch mit
- verschiedene Aktionen zum Thema Klimaschutz